



Kirchberg a. S. Biberach

Zur III. Konferenz 1860.

Am 27. Oetobrist 1860

^{von}
Pfeilmeißner Vetter.

Ich übergebe somit die gemerkten yammulischen
Einsparungen der Oberaufsicht des pfälzischen
Landes, wie der hiesigen Pfälzischen in der
in Mainz, in der hiesigen in der
in Mainz yammulischen - oben hiesigen -
Pfeilmeißner ist angeschlossen.

Bei der hiesigen der hiesigen resp. der Ober-
aufsicht - siehe ich mich, wie ich glaube, yammulisch
in der Aufsicht des Herrn Prof. v. Keller yammulisch,
yammulisch yammulisch hiesigen in der hiesigen
nicht überflüssig sein.

Manche hiesigen, yammulisch in der hiesigen
der, wie er von yammulischen, sind oft
hiesigen hiesigen, wie ich in der hiesigen
() zu hiesigen hiesigen; 3. In hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen, vatter und vatter, gä(r)to
wie gä(r)to

Die hiesigen h, t, p, yammulisch (h, t, p) yammulisch
yammulisch so yammulisch yammulisch, wie es die
hiesigen hiesigen hiesigen, yammulisch
hiesigen wie g, d, b, gg, dd, bb 3. In hiesigen
= Tag, bar = yammulisch, haggd = yammulisch, brödd(r)
= hiesigen, subbd = hiesigen; yammulisch ich -
yammulisch yammulisch yammulisch - es
für hiesigen hiesigen, die hiesigen yammulisch wie die
hiesigen yammulisch yammulisch.

Zur Declination der Substantiven hiesigen
ich hiesigen.

a) die Declination der Substantive hiesigen. hiesigen
Substantive, welche in der hiesigen der Plural

Endung e verfallen, woraus dieselben ab, z. B.
 stogg-stögg; halo-häls; mus-müs; kranz-
 krenz; stall-ställ; hirs-hirs; fis-fis; etc.
 Wo die Maßzahl bezeichnet wird der Umlaut
 wenn der Kasus unterschiedet, muss der Zusamen-
 hang über die Kasusform unterschieden

Gr

Die Endung en n wird z. B. mens, oxd,
 wägs, stanz, zanz, kalz, fëdders (Feldern)
 daf's. Taphel etc. Änderung: gulde (Gulden) ^{neuf} - 8

Gr

Die Maßzahl nun mîle (Mühe) lëndes mëlend,
lende (Lende) lëndens, kuke-kukens, spritze
- spritzens, degge (Duck) - deggens, überföhrt
 steht im Plural end, wo das e im Singular ge-
 sprachen wird.

Bedd (Bett) set im Plur. bedd(ä)r, heimd (Hemd)
 - heimdd(ä)r

Die Endung er lëndet dr, fast wie r z. B.
 råd - räd(ä)r, düs (Duis) - düsch(ä)r etc.
 dieselbe wird abgemessen in wäld (Wälder)

Gr

Ergebnis der Pluralform von mësser,
fenster, wäld: mësser, fenster, wäld;
 ferner mä Mien - mä Mienen, begg (Büch)
begg, wärdm - wärdm Märdm; bladd -
bladd Blätter, gidder-gidder (Gitter)

Die Endung lein, welche im Hauptfalle im
 Singular n. Plural gleich ist, lëndet im Singular
 e, im Plural d z. B. dsible - dsible (Dübel),
rëste - rëst.

Das Substantiv „Laub“ - welche als Personalname
 im Hauptfalle können Plural set, set beide
 Kasusformen: laob - laob.

in der Casus bezaehrend. Anstatt des Genitivs zu,
braucht man gewoehnlich die Auffoerung die
"von, zu" - z. B. d'r kust vom heerrd der heerrd der
heerrd, danach: 's heerrd kust, 's heerrd sae kust,
- 's klaed von der frao, - d'r frao isr klaed.

Obig praezise: 'm heerrd sae kust, d'r frao
isr klaed, wobei d'r frao' als dative vorkommt.

Das Anredeverfaehren wird gewoehnlich
durch "zu" angedeutet z. B. er ist d so zum
hofbour, d swaeg(er) zur wurde.

Der Genitiv Plural lautet so: d'woll von de
saef oder: de saef isr woll; d'r belz von de
maed(er) oder: de maed(er) isr belz.

Leim Dativ stellt im Singular die fuertung e may,
z. B. (se) m hond; diegle. das n des Pluralis z. B. de
hond oder dene hond; de brueder od. dene brueder.

in der Genus bezaehrend. Hier ist zu bemerken:

- "das" daa (die heerrd) "der" bueder (die heerrd)
- "der" bank (die bank) "die" pfao (die pfao)
- "das" sand (die sand) "der" luft, "das" klast'r, der bistol (die poln)
- "der" dennd (die dennd)

Die Declination der praezisebezaehrenden bezaehrenden
nicht bemerken. Hier in bezaehrend der
Declination ist anzumerken: boes, boeser, d'r
boesest. Das Comparativ von "pfao" lautet:
mender, - der Superlativ: der menderst z. B.
is ist mender bei'm (absp. pfaoer bei ihm,
nimb. dem heerrd); - du bist doch d'r menderst.

Der Artikel: de, da, em, am, an wird
fast nie gebraucht. Die Kasusformen
zu merken. Der Artikel nur in dem Substantiv
vorkommt, aber nur in dem folgenden - in dem Adjektiv
nicht zu sein und in dem folgenden Kasusformen
vorkommt.

Zu den Kasusformen bemerken

ist folgendes.

W

Der Guckler der Ferkelpörmchen fand mir
mit der Ferkelpörmchen "wagan" aus 3. h. wëgë maender
wëgë daender 77

Man kann besonders nachsehen
darauf, welche sind, so sind i, mi (me), mir
(mar), dir (der) di (de) 77 ganz kurz, resp.
sind die drei ferkelpörmchen angeordnet
sind yabewißt. 3. h. er ist-glaob i-krank-
lass me gao - i hao dr's ja ged - 77 dreyen:
i sag's (i kin etwenna) - mi hat md wells (nicht
ist) - gib's mir (nicht zamm) - di such i
(nicht sinu etwenna) 77.

In Ferkelpörmchen bleibt "du", man kann leicht nicht
darauf, welche sind, ganz mag 3. h. bist, so
da? - dreyen: hast du's da? - kann es
Lerkelpörmchen mit verbyalassenen "wann" 3. h.
komst, is, resht, komst it, is, av resht.

Wichtig ist die Ferkelpörmchen ist zu bemerken,
dass in den Ferkelpörmchen Fallau, was man im Guck,
Ferkelpörmchen ist, das man in, das dreyen 77 mit
yabewißt sind: dr mae - de dae - 's sae 77

W

Alle diese Ferkelpörmchen ist zu bemerken,
dass unpassend die (mit Lerkelpörmchen) yabewißt
dene yabewißt sind: 3. h. dene busch kant
mör's gaoet - dene mädl's send abdr
bös.

Die Grundziffern der Ferkelpörmchen, man die ya,
wichtigsten Ferkelpörmchen sind besonders 6 bezugszahl
sind, die Ferkelpörmchen 3. h. zwäed, druid,
visro, faeßs, seses 77
"Ferkelpörmchen, nenn, nenn" heißt oender, oend, oel's.
"von Man, nenn Ferkelpörmchen, nenn Ferkelpörmchen" - oe mā,
oe frau, oe hend. Die Ferkelpörmchen 77

wird das Buch über den Gipsbau des Dingens, das
inzwischen abbezogen ist, 13. bis Zweihund, Zwei
hundert, zwei Pferd.

Infolgedessen ist die "Zusammenfassung" von
Herrn Dr. Kellner über den Gipsbau des Dingens v.
Keller ist die von Kellner über den Gipsbau
angewandte Wissenschaft, die in der
Zusammenfassung in der von Herrn Dr.
Kellner angewandten Form besonders anzuzeigen,
mit, welche Art der Gips, dass die einzelnen
Gattungen, um die verschiedenen Eigenschaften,
wie sie abgefasst sind, sind - im Falle
meiner Arbeit der Darstellung zuwendet
sind - meine Arbeit erfordert.

Die Arbeit meines Korrektors, welche bei
der Darstellung in Folge der verschiedenen
Veränderungen sehr oft notwendig war, ist
in der Darstellung der verschiedenen Gattungen
der Darstellung enthalten, - dass ich
entsprechend zu sein.

Den 27. August 1860.

Dr. Kellner

7
5
Grammatik der Teutschland

der

Abweichungen der Teutschland (Vocalen) und
von der Teutschland (Teutschland)
in der Teutschland d. Teutschland.

Von

Ludwig Vetter, Teutschland

in

Kirchberg an der Iller, O. O. Teutschland.

1. Teutschland auf der Teutschland.

1) Vocale.

a.

Rein a in bekannten Wörtern

Rein a : amt, alt, dah, halb, dann (dann)
bah, nach, nass, wald, salt, smalt,
halb, bald, amol, magd, alle, ast,
wah, gaff, falls (fallen) etc.

Rein ä : bäl (ball) fäl (fall) bäl (ballen)
säl (salz), kä (ka) (Käse) (Käse)
gä (ga) (Garten) hä (ha) (Häuser) hä (Häuser),
mä (ma) (Mutter) mä (ma) (Mutter),
mä (ma) (Mutter), swä (swa) (Schwanz)

Rein ä : hä (ha) lass (lass) (Imperativ) bläd (blät)
(Blätter)

Rein ä : äht, ähts (acht) särr (sarr) ä
(Äpfel) Mä (Mutter) Blä (Blätter)
ä (Äpfel), dä (da) (Tafel) wä (wa) (Wasser)

Rein e : epl, hemmet (Küchen), snell (schnell) =
schnell - verbrennt, g'het (gehet)
hend (Hand)

mind e: Lēmd (Zufammen)

mind a: kã (Kann) mã (Mann) &

mind ao: laõ (Luffen) gaõs (Gunt)
jaõmõrd (Jamann)

Bray a in mindes beuendter Sebt:

blitta: andaht, bõschafft, (auch bõschaffteg)
fröed, saft (Freundschaft)

mind d: fãsnõt (Faschnuß) nẽsmõt (Nimmant)
mõnõt (Monat) Domõs (Gumb)

mind e: dabak (Tabak)

mind o: Kolend(õ)r (Kalender) Kotto (Kattin)

Lung a (ã) in beuendter Sebt

blitta a: hãs, stãl, grãb, fãds, sãds (Faschnuß)
mãgd, spãrd &c

mind a: Lã Zufu, bã Lufu, plã flen,
spã Gven, hã Zufu
mã (may), mãst (mayst)
ã, sãids auffrisben, ãblãsd außlufen
ã, sãids auffrisben

mind a: frãg, mãl (Maß, mal), grãf,
strãf, slãf, brãh (brause)
mãs (Maas: Maß) nådl,

jår, plåg, wåg, måls, blås, gråds (gr
ruffen) wår (wår), jå (ja)

Lony a ~~mind~~ ä : grås (grås) bås (bås), häfnar, nå nafa.
Wågs (Wågs) sår (sår). Blåse (Blåse)

mind ê : er zelt (zelt) du zeltst (zeltst)

wadd = wadd mind ê : vatter (vatter) wår (wår) wadd (wadd)
ae : jæh jagnd, g'raet g'raet

mind äö : säöm (säöm) dæ (dæ) tæ (tæ)
Kraom (Kraom) kraomdr (kraomdr)

mind ô : krom (krom) o (o)

mind ô : spör (spör) spör (spör)

mind ê : nês (nês)

Lony a ~~mind~~ in mindar batunkar Pikel

blitt ä : middäg (Middäg)

mind e : sonndeg (Sonndeg) mëdeg (Mëdeg)
freideg, samsdeg,
werfdeg (werfdeg) feideg (feideg)

l.

Kurz l in batunkar Pikel

blitt l z. b. egga, erb, fest, bett, netza,
end, fenster (fenster) dres (dres)

mind ê z. b. Ketz (Ketz)
els (els)

Rütz e in mindas bekantur o. kunlofer Fieber

mind d : brucke (brücke) falls (Falla)

gegädd (Gegend)

di. Infinitivendung en $\text{st} = d$ z. B.
fräge, rēhnd, sreib

fällt an d : in der Versilbe ge : g'siht, G'schiff, g'ruch,
G'müß, g'wennnd (g'meinnd)

in der Versilbe be : b'such (Besuch),
b'richt (Bericht)

abgl. in all'o allab in der Versilbe e : lieb (Liebe) bott
(Lotte) traub (Traube) haub (Haube)

e mind ringaffoben : nähekommd, nähesprend ^{aufkommen}
_{umspringen}

Lany e (ê) in bekantur Fieber

bleibt ê : sêl (Seele), ês'l (Essel) lēgd,
êwig, lērer (Lerner), rē (Reis), sê (See),
lēdēg, klē (Klein)

mind ed : hēffs (Hefe) nēmmnd (nehmen)

ë

Rütz ë in bekantur Fieber

bleibt ë : êss (Essen) êrd (Erde) wêld (Wald)
fêst (Fest) gêld, bôrg, hêrz, smêrz
lêrd (Lern)

mind ëd : rēcht (Recht) slēcht (Schlecht) knēcht,
stêrd (Stein), kêrd (Korn) gêld (Gold)

mind i : i gëb, brik, storb, sprich

Swiz è in bekantur Fellen
mird ä : äls (elf)

Swiz è in mirer bekantur Fellen

fäilt anö : bei dem Stützel oder 3. in der bus
der gaul

bei der Kurfürsten erz. L. fied'r,
waas'r

Swiz è in bekantur Fellen

bleibt è : swer (pfenn) lör (laar) hër (far)
bès'm (Lafan)

mird ès : wëdg, (Blay) wësb'r, fëd'r

mird aō : staō (Lafan) gaō (Lafan)

mird è : i gib (Lafan)

mird Swiz èp : trëddo (Lafan) bëddo (Lafan)
knëddo (Lafan)

mird e : regno (Lafan)

i.

Swiz i in bekantur Fellen

bleibt i : stih (Lafan) bild, wild, fris,
hitz, strigg (Lafan) mill (Lafan)
mist, kists (Lafan)

mird i : i (Lafan), mi (Lafan) di (Lafan) hirs (Lafan)

Rütz i mird e: steinn (Stein) wend (Wend)
trenkō (Trenken) hemm'l (Himmel)
blend — übersetzt man auf ö.
n ad. m folgt.

mird id: licht (Licht)

mird ê: zê (Zinn) kê (Kinn)

mird di: fäistr (Fenster) läis (Linsen)
zais (Zinn)

mird di: gait (gibt), gaist (gibt)

mird o: nom (Namen), bolle (Kollan)

mird ë: werst (Wurst)

Rütz i in mirdas bekantlas Filba:

blait i: vörrwitz (Vornwitz) austritt (Austritt)

mird e: in der Nasenfilba in 3. u. köhe
(Nasen) begge (Bäcker) würde (Wurde)
müllere (Müllerei)
fröidle (Freudlich) sterble (Sterblich)

mird d: regiment (Regiment)

füel xnd: madere (Maderen) koste (Kost)
lene (Lene) menstriro (Menstruieren)
— übersetzt bei der Schwangerschaft
mit dem mird.

kon (Kon) fufz'gld (Fußgänger)

Lary i (i) in bekantur Silba

blibt i: stift (Stift) wis (Wiss) gibl (Gibt) ^{igl, smid, vil (viel)}

wird id: ~~Kreis~~, wis (Wiss) lied, brief, his fin
Krieg, idr (Ihr) mir (mir)

wird e: em (Ihm) ene (Ihnen)

wird es: deend (Denn)

wird ui: knui (Knie) flug (Flug)

wird di: babsir (Fugir)

wird e: des (Des)

wird kroy i: smidde (Schmied)

wird d: kemmat (Kamm)

Lary i in unnders bekantur Silba

füll mit beim Artikel Die
d' muttr (die Mutter)
d' kus (die Kuh)

O

Lary O in bekantur Silba

blibt o: gott, gold, kopf, mond, holz, stolz

wird o: ~~brod~~ Rosal Roselin

wird o: no (noch)

wird a: darf (Dorf) sarg (Sarg) g'starb (gestorben)
art (Art)

Lütz o wird i in Kirb - Korb - Baumstorb

Lütz o wird äd : märra (morgen adverb.) därra (Jorn)
häärä (Korn) spärra (Zorn) zäärä (Zorn)

wird u : sust (Fuss) drugga (Trucken) wulle (wollig)

wird ö : söddeg'r (Folger)

„ ê : mëdeg (Montag)

Lütz o in munder bekantet Sitten

bleibt o : ~~sennlos~~ hartholz, Kräutskopff

wird î : oikir (Finkorn)

wird d : hergat (Herrgott) midde (Mittwoch)

fällt auß : karlê (Karolin, anif Karolinn)
jüdisch mit dem Kow auf der 1^{ten} Silbe

Lütz o in bekantet Sitten

bleibt ô : hól (Foff) söl (Foff) mör (Woff) bröd,
lôb, hôf, strô (Woff) frô (Foff) nôt

wird küry o : bott (Loh) holla (Foln)

wird ö : sô (Loff) frô (Loff) lô (Loff)

wird u : duss (Loff)

„ üd : müds (Mooß)

„ î : vîrhan Vorhung, vîrziid - d vorzinsun 75

Lütz o in munder bekantet Sitten

bleibt ô : weissbröd, süssöl (Pflöfsta)

wird ö : argwö (Argwohn) baurdö (Kornlof)

Laut u in mündl. bekannten Sätzen

uird d (kann forbar): dohter, professor, provisor r5

u.

Räy u in bekannten Sätzen

brucht u: brust, bus (Lüß) sulter (Lüß) wurf, luft, ~~wurm~~ r5

uird ü: gürter (Gürtel) wüst (Wüst) dür (dür) düst (Lüß) büst (Lüß) düer (Lüß) würder (Lüß)

uird o: konst (Lüß), komnder, ~~ent~~ (Lüß) honer (Lüß) - überfanger wan auf u in Coronaten n i m folgen
" d in der Wort. u. z. b. önedeg unneffig

uird äo: bräst (Lüß)

uird eu^{di}: euer (Lüß) dis ueb

" ä: fächt (Lüß)

" uo: muster (Lüß) fuster (Lüß)

Laut u in mündl. bekannten Sätzen:

uird o: in der ^{Handlung} thum: reichdomm, jüddomm r5

uird e foffi: in der Handlung ung: kläiden klidung, häushäldung hundfullung

füller ueb: Lend (Lüß)

Läng u iu behouder Silben

bleibt ü: ür Ufer, sur Ufer, kūr Kür, spūr

wird u: kus Kuf, sud Uf, kust gut, dus
Fuf, qust gut, rud Ruf zuo zu

wird ö: blöm Blüm, röm (Röf)

wird ö: Königsd Königsd

wird ö (Körz): nö mör mün.

ä

Körz ä iu behouder Silben

bleibt ä: ~~därm (därm)~~, ställ Ställ, prähteg
mähteg, gräfe Gräfe,

wird ä: därm därm

wird e: werme (Wärme) Kellör Kellör, Krefteg,
fessör Fassör, dehor dör, stren
Prüng, epfl Oxyfl, swenz Schwanz

wird a: bladda Blätt

wird ä: lät läst, läst läst.

Läng ä iu behouder Silben

bleibt ä: bär, käs, kräd Kräd, smäd smäd,
Zärd Zärd, säfdr, jägdr,

wird ê: rēdr Rēdr, grēdr, nēgl, Zēld Zēld,
wēld wēld, gēnd gēnd, dēdr Dēdr

wird ê: Zē Zē, spē spē

wird ë: mērr (Märr - sendmērr sendmärr)

wird ä: bläst bläst, släst pfläst, grät't grät't

ö

Ring ö in bekantem Silben

- wird ein rein gesprochen, sondern lüthel misstend
 wird e: z. b. lész löpfun, steik, Nörten welf Rölfn
 hell gölla, fres, fröfka
 wird ä: därd dörun, härd hörun
 wird ë: z. b. ~~teernar förun~~, werdar Rörten,
mērtel Mōrtel
 wird i: snirgel Nförtel hilze förun.

Luuy ö lautet in bekantem Silben

- wird ê: hêls (hölsau) flê Rôfn êfs Onfan
 frêle fröflig hêfle söflig, bês bôd,
 rêsle Rôslain
 wird ê: sê Rôfan, tē Toun, sê pfön
 wird o: krott Rôta, nôdeg nôtig

ü

Ring ü wird gleichfalls nicht rein gesprochen,
 sondern fallend, nämlich

- wird i: sutz Afftz, sissel Affffel, flikdeg flirflig,
 slissel Affffel, zirnd zörwin, fichtsfirflig
 wird ä: färted firflend
 wird e: spren Sprünge, grend Gründe,
 wird ü: wiram Rürmar, wist Rürst
 wird u: brugg Rürten, stugg Rürst, nussd Rürst,
 kuche Rürst, luggd Rürst, burg(d)r Rürst,
 fruggd Rürten, ruggd Rürten, druggd
 Rürst

Äy ü ~~und u~~

nutz nutzau, kups, lups, slups, zragg
gründ; fupfē fupfōf, fupfōg. sv.

~~und id: bish(r) Lūfōr, dish(r) Trūfōr,~~

~~„ ei: g'speird (pūruu)~~

~~„ äē: wäēd
„ di: wdiēd mūnūfōr~~

Leuy ü in bekannter Förm

und ü: übl Uabel, mīle Mīfōr, flīgl, hēbl,
übr übr

und id: siass siß, wiß, mūß, stēd Klūfōr,
frīden Trūfōr, bish(r) Lūfōr, dish(r)
Trūfōr, siass siß g'miass Epūfōr, mīd
mīd

und ü: Lūg Lūg

„ ud: blud, blūt, brudd, brūden

„ di: g'speird pūruu

„ ēd: grēd grūn

„ l: begleise Lūgalūfōr beglō bāgōr

ai

ai ~~und~~

äē fap ai: käes(r) Käis, läeb Laib, mäe Mai,
säeds Säit, väer Lūruu

öē: rōē Rūin

au

mixt ao : laob, aog, daof ~~tauf~~, ao ~~tauf~~, laob ~~tauf~~,
daob, grao, blaob ~~tauf~~, grao

mixt du : haus, bau, bu'r, bu ~~tauf~~, bus,
haut, muds, graus, Krout,

mixt o : g'loffs ~~tauf~~

ae : daef ~~tauf~~

u : duss ~~tauf~~, ~~tauf~~ ~~tauf~~

a : ja'k'ort ~~tauf~~

us : rüs ~~tauf~~

äu

mixt di : maio ~~tauf~~, laio, haio ~~tauf~~

ae : raeb ~~tauf~~, baem ~~tauf~~

ui : brui ~~tauf~~, brui ~~tauf~~

ei

mixt di : brsi, bksi, psil, zwidig, bsi ~~tauf~~,
dise, gwig, wdit,

mixt äe : wäe ~~tauf~~, fäe ~~tauf~~, mäe, dae,
säe,

mixt äs fass ai : fläes, fläp, äe fi, läed,
läed'r ~~tauf~~, häed'r ~~tauf~~, häes'r ~~tauf~~
äeh ~~tauf~~, bräst, brist, häed ~~tauf~~
überflücht fass in allen ~~tauf~~ wo man ~~tauf~~

Lufthantffant ei inu ai fpuiff.

ei inu d æ: næ nru, hæ lru, bæ lru, gmoed
 odu oē Jaunru, ra - abru hæe lru JKlō

ei inu d ui: drui dui

ei inu inu d baunru Pilba

inud d: suldo Pfuffrit, arbat Arbit, wärt Wärt,
 füt, gwöndt Gawofait, kranggt Krautfrut

4 e: fraele Lünnlru, Kiedle Ruffru, vegle
Wögalru, baemle lünnlru

föllt aub: värt'l Wödfail

inud d: fraeld Fünnlru plur. Kiedle Ruffru plur. - Stamm
lru in Sing. l, in
Plur. d gagru d.

eu

inud di: kriz, leit Lütu, sei, zig, gädr lütu

ae: hae hru, fraed lru

ä: fräd frouu, sträi, sträd lru, lru

ui: nui un, fuir lru, fureg, huir fua
spruil frouu ruid hru, ui adf

æ: fraed lru, gagru

oē: fröed frouu, ru

b, Consonanten

b klitt: bād, bah, laob, gābl r̄

mind z̄ m: swalm (Schnulze)

" f: wāfles Nāblain, grufes Sphānband

füllt verb: ḡist (ḡit) ḡit, ḡes ḡoban, ḡhet
ḡeselt, h̄as ḡoban, bus L̄iba, r̄a s̄rak,

ḡeßl ḡelb

bei der W̄ortilbe ab: ā-br̄ehs abh̄ausen,
ā-s̄ndids abp̄f̄ind̄en r̄

mind inuyapfoban: gr̄usbs r̄ns̄an, rißbeg r̄ns̄ig

b p̄st̄ ḡam̄ßfulig für p̄ 3. L̄. b̄ar fl̄ur, b̄abt, b̄ass
(Kupf) benol K̄upel, k̄abbs L̄uppa

d klitt: dah, sm̄id S̄fund, ḡ'sond r̄
überfengt als Ot̄u = r̄. Ot̄ob̄und

mind inuyapfoban: mendle (M̄ntlein)
hendle (H̄ntlein) p̄fendle (P̄ntlein)

d p̄st̄ p̄sa für p̄st̄ für t: d̄ag T̄ag, d̄ar T̄ar,
r̄sids r̄ntan, mandl M̄ndel, ends
(L̄utan) w̄edder W̄edder

f klitt: f̄āds f̄ad̄n, f̄alls, s̄iff, k̄ust (K̄ust)

k̄of, s̄af T̄ief r̄

mind pf: p̄fl̄igl S̄ayal (z̄im Dr̄opfen)
hampf h̄anf, s̄arpf S̄arf

füllt verb: kramm (K̄rampf)

g bleibt: ganz ganz, gäos Spent, gäes (Spent)
wäg (Spent) Zug, trög, vög

fällt aus: biest lyp, bit lyp gsact gspryht
lus lyp gnüs gany, mā may, släs pflygan,
mārd mayan adverb.) ips Gyp

mind angeschlossen:

grusd wifan, an banfan, biel linil
gwarm wifan, gspass Gup, gspass

altoegsz alhin, glombst limgy,

grehl myfa, glenk link, blitzg
blizy, gitar linlan

spst für k: gonkl kinikal

g mind k: jaekd jugan, jakt jungt

g mind k: lankwid Lungwid, lankwidleg

k, ch bleibt: kaus, holz, dak, sak, sikh rs

fällt aus: dus lyf, bu lyf, rau lyf,
weller malys, mil lyf, zwil lyf

furr lyf, kirrwi lyf, dar
lyf, mi lyf, di lyf, i lyf, ao lyf

it, itts lyf, strae lyf, glsi lyf

bei des lyf z. b. fröedle
lyf, höfle lyf

mind angeschlossen: bucht (or bunt) haacht (or
lyf)

mind b: snittlaob lyf

k bleibt als anfangendes Silbent: kopf, kalt, kast
Anfangend: gonkl kinikal

k bleibt als anfangendes Silbent vor g,
z. b. in kropf, knopf, kläed lyf
kr, kn

K wird gr, gn, gl in gröss, gnad, glanz,
 und in hiesiger weisung hundertfachen des Fall ist,
 weshalb die übrige Sprache nicht beifallen werden.

ch als Chörent und gg z. h.

sach = sagg, frack = fragg, bruck = brugg
 rücken = rugg, pflücken = sluggs

lh, nh, rh von lg, ngg, rg

z. h. balg haken, kranke kranke,
 trengg hinken, fengg sinken
marzt Markt, birgg birk

K wird k in Kalk, kält, kals, kanten;

kn wird n in snall = knall, snells = knellen

K wird m in kommer = kotten.

K wird f in wirfdeg Wortley

K fällt und in Viddor. Hektorw.

L blüht als Oelant: loh, lid, luft etc

, Oelant: smäl, mäl, vil, mäls
 meslan, mäls melan.

ll blüht: alle alle, woll, holla, falls fallen,
alleg allamal, rolld wollan

ll wird l in völ woll, fäl fall, bäl hül etc und
 hier den hiesigen Vokalen ganzartig werden;

L fällt und in: as alb, i wett inf. mollen,

m blüht als Oel = n. Oelant:

mdus, malz, blöm blömm, läm leser,
 lamm, kamm, kromm kamm, domm
 löm, stamm etc

m fällt für k in mommeldor (hymnal).

m fufft für n in bö's'm Lafan
 mind unyapfoban in Keddsm Rann
 mind unyapfoban in krambo kuzzgan
 fällt ung in hãe form.

n bleibt als Stimmlaut: nagl, russ r_z
 „ Stimmlaut: sand, mond, rond o_z
 fällt versch in: ëst Kapp, it nicht, sust pult,
 gârd Gann, spôrd Gann, dârd Durr
 hârd Rann, brâost harrst, fuffz
 fuffzofn, fuffz fuffzoy, arziss
Murzifan; fannar
 bei der Lautfelle en: r_ziss r_zissan, mens
 Muffan r_z
 mind unyapfoban: flüstrigl blütrig, reznd unyann
snells Kollan, gegnd Gann

n verschmilzt mit der Vokal als Nasenlaut:

ãrêgã unyann, äsetz r_z-; mãe, dãe,
 sãe, sãe fofn, trã, mã Mann, hã kã,
 bõe kãin, kãe kãin, Zã zofn, sãe fã,
Zã fã, kã kã, gwã Gann r_z

n bleibt unverändert in b: z. b. bär fann, belz,
 bẽh fuff, bẽst, bẽrd (bẽrd b) fuffan, bolls
 fuffan - unyann pack fuff, Paol fuff
 pp in b b z. b. fobbs fuffan, babbl fuffel, fobbs
 mp, lp, rp - mb, lb, rb: Nomb Kãnzan, fuffan
 lomb kãnzan, dals fuffan, kãrb'r kãnzan
 p mind g in gomb kãnzan
 pf fällt aus in kramm kramm
 pf mind sp in gissel Guffel.

qu blöbt in quöll, quäll, quäl, quadrät, 7,

quind 7 in zwer quä

r blöbt: rär, rör, bär, stier;

rr blöbt: herr, karr, snurr
r föllt ut in swäzsparr, mäd'r Murdar, wüst Schrift

r wird angefügt in mässdrer Messer, fenstdrer Fenster

r wird eingeffoben in: darvö-Jason, kramills kamillan

r steht für r in hemmeddr handw.

r wird l in zondl Jänder.

S blöbt als einfaches Umlaut n. einfaches Umlaut:
sâg, sihl, kühl, wis, blis, bläs, blasen,
glâs

S als versch. Umlaut n. Umlaut wird S:

stir, spuggspärkan, ast, krist,
kosta, knosp, knubza lään: fäest fäst

S wird versch. in wöps, blisp

ss wird tz in sutz = Aufs, bitzle in Lipsen

S wird eingeffoben in blüest, blühn.

Tuniffen d 3. L. dir Fax, dus tief, durs Fann

tt . . dd : 3. L. Sniddor Ruffen, buddor,
raddo Ruffen

V

ver wird be in brucko wassigau (ninn Spait)

V wird wergesetzt: werless wlofigau werdabbe wtergou
wertraga = wtergou, wer luffd = luffen
werkranka = wterkanku.

W. blait : wölf, werg (Kuff) wiggo, zwelf
wers wessau

wird m : bindt (Linnwand) midr = wird

W wird wergesetzt in Alowis Alois.

Z blait : zard Joann, zeit

wird V in der Wessilcher zer : werdissd zardwessau
wer, wessid zardwessau

Conjugation des Verbums „geben“

Indicativ

<u>Præsens</u>	<u>Imperf.</u> <i>unvollständ.</i>	<u>Perfect.</u>	<u>Plusquamperfect.</u>	<u>Futurum</u>
I gib		i haō gēd		i werr' gēd
du gēst		du hāst gēd		du wērst „
er, sui, is gēit		er hāt „		er wērd „
mār gent		mār hant „		mār wērrat „
ēr gent		ēr „ „		ēr wērrat „
sīs gent		sīs „ „		sīs wērrat „

Imperativ:
gīb - gent

Fut. *gewisslich* i will gēd

Conjunctiv

<u>Imperfect.</u>	<u>Perfect.</u>
I gāb	i hāb gēd
du gābst	du hābst gēd
er gāb	er hāb „ „
mār gābst	mār hāb „ „
ēr gābt	ēr hābt „ „
sīs gābt	sīs hābt „ „

Sein (sēi)

I bē	I bē g'wed	i werr' sēi
du bist	du bist „	du wērst „
er ist	er „	er „
mār send		
ēr send		
sīs send		

i sēi	mār sēist	i wār	mār wārst
du sēist	ēr „ „	du wārst	ēr „ „
er sēi	sīs „ „	er wār	sīs „ „

haben (hāo)

I hāo
du hāst
ēr hāt
mār hunt
ār
sid

I hāo g'het - i wërr hāo -
75 75

i hāb - i hätt
du hābst du hättst
ēr hāb er hätt
mār hābst mār hättst
ār hābst ar hättst
sid hābst sid hättst

Thun (dōs)

I dus
du duost
ēr dust
mār dent
ār
sid

i hāo dāo - i wërr dōs -
du hāst 75
75

i dāb i dāt
du dābst du dātst
75 75

Gehen (gāo)

I gan - i bē gan -
du gāst du bist
ēr gāt
mār gant
ār
sid

75

i gan - i gedn
du ganst - du gednst
ēr gan er gedn
mār ganst mār gednst
ār 70
sid 71

Imperativ: gang - gant

Stehen (stao)

I stand	i bē g'stands	i wërr stao	i stand
du stāst	75		du standst
ēr stāt			ēr stand
mir standst			75
ēr " "			
sich " "			

Condit. i stüend
du stüendst

Imperativ. stand
standst

Können (kenna)

I kã	i hão kenna	i wërr kenna	i kenn'
du kãst	75	75	du kennst
ēr kã			ēr kenn'
mir kennst			mir kennst
ēr " "			75
sich " "			

Conj. Prac.

Imper. Conj.
I kennt
du kennstst
ēr kennt

Dürfen (däuff)

I darf (däuff)	i hão däuff	däuff	Condit. I düxft
du darfst (däuffst)	75		du düxftst
ēr darf (däuff)			75
mir darfst (däuffst)			

I däuff	i hão däuff	Condit. i düft
du däuffst	75	du düftst
ēr däuff		75
mir däuffst		
sich -		

Wissen (wissen)

I wäess	i hāo g'wisst -	Conj. Praes.	Imperf.
wäest		i wiss'	i wüsst
wäess	??	du wissst	du wüsstst
wisst		er wiss'	er wüsst
{		mir wissst	??
{		??	??

Müssen (müssen)

I muss	i hāo müsst	Conj. Praes.	Imperf.
du musst	??	I müsst	i müsst
er muss		du müsst	du müsstst
mir müsst		er müsst	??
??		??	??
{			

Mögen (mögen)

I mā	i hāo mög	Conj. Praes.	Conj. Imperf.
du māst	du hāst "	i mög	i meht
er mā		du mögst	du mehtst
mir mögst	??	er mög	er meht
ik "		??	??
sie "			

Sollen (sollen)

I will	i hāo wells	i well'	i wett (wollt)
du willst		du wellst	du wettst
er will		er well'	er wett
mir wellst went		mir wellst	mir wettst
er went		er "	??
sie went		sie "	

1. Bestimm. Art. Declination des Substantivs

	a, <u>Männl.</u>	b, <u>weiblich.</u>	c, <u>neutr.</u>
N.	d'r mā des Mēn	d' frao di. Frau	is Kēnd des Kind
G.	vom mā des Mēn	von d'r frao - (der frao)	vom Kēnd (is Kēnd's)
D.	(em mā	d'r frao	(em Kēnd
Acc.	dō mā	d' frao	is Kēnd.
Abbl.	vom mā	von d'r frao	vom Kēnd

Plur.

N.	d' mā di. Männer	d' fraod di. Frauen	d' Kēnd(er)
G.	von de mā	von de fraod	von de Kēnd(er)
D.	de mā	?	?
Acc.	d' mā		
Abbl.	von de mā		

2. Unbest. Artikel

N.*	ā hond ein Hund	ā gāos ein Gans	ā sâf ein Saß
G.	vom ā hond	von'r ā gāos	vom ā sâf
D.	(d)mi ā hond	an'r ā gāos	em ā sâf
Acc.	(en hond	ā gāos	ā sâf
Abbl.	vom ā hond	von'r ā gāos	vom ā sâf

* Anmerk. ā klingt fast wie d, ganz kurz. n. wird nie als f
bloss mit d zu bezeichnen, wie es nicht ausgesprochen.

Plur:

N.	hond' - gāes - sâf
G.	von hond' " "
D.	de hond' " "
Acc.	hond' " "
Abbl.	von Genitiv.

Declination der Adjektive.

Sing.	der große Baum	der rote Hund	das neue Kleid
N.	d'r grôse baom	de rôde hûd	's ^t nuei klæed
G.	vom grôse	von d'r rôde hûd	vom nuei
D.	em grôse	d'r rôde hûd	em nuei
Acc.	ds grôse	de rôde hûd	's nuei
Abl.	vom grôse	von d'r rôde hûd	vom nuei

Plur.

N.	de grôse baem	de rode hûd	de nuei klæed (s) r
G.	vonde	vonde rode	vonde nuei
D.	de	u. s. w.	75
Acc.	de		
Abl.	vonde		

Sing.	ein brauner Hund; ein kleiner Hund; ein schönes Mädchen
N.	ḁ brâf'r bûd - ḁ klæene stûb - ḁ sēds mädle
G.	vom ḁ braf - von'r ḁ klæene - vom ḁ sēdn
D.	(d)m ḁ - d'n'r ḁ - d'm ḁ
Acc.	(d)n - ḁ - d'r sēds mädle
Abl.	vom ḁ - von'r ḁ - vom ḁ sēdn

Plur.

N.	brâfe bûds	klæene klæene stûb (nd)	sēdne mädle
G.	von	75	75
D.	brâfe bûds		
Acc.			
Abl.	von		

Inklination des Pronomen.

Personenpronomen.

Sing.

N.	i	du	er	sui	es
G.	maendr	daendr	saendr	isdr	saendr <small>pretum gebroüch</small>
D.	mir (mair)	dir (dair)	em ('m)	ir (r)	em
Acc.	mi (me)	di (de)	en ('n)	sui (se)	es ('s)
Abl.	von mir (vö m'r)	von dir (vö d'r)	von em (von 'm)	von ir (von 'r)	von em (von 'm)

Plur.

N.	mir (mair)	ir	sie
G.	disdr	uidr	isdr - <small>faltan, fuff uia</small>
D.	dis ('s)	ui ('n)	ene ('n)
Acc.	dis ('s)	ui ('n)	sie ('s)
Abl.	von dis (von 's)	von ui (von 'n)	von ene (von 'n)

Personenpronomen.

Singul.

Plur.

fr.

N.	mæe	dæe	sæe	disdr	uidr	isdr
G.	maendr <small>oder mit von n. Dativ</small>					
D.	mæe 'm	dæe 'm	sæe 'm	disdr m	uidr m	isdr m
	mædr	dædr	sædr	disdr	uidr	isdr
	mæe 'm	dæe 'm	sæe 'm	disdr m	uidr m	isdr m
Acc.	maen	daen	saen	disdr n	uidr n	isdr n
	mæe	dæe	sæe	disdr	uidr	isdr
	mæe	dæe	sæe	disdr	uidr	isdr

Plur.

maene, daene, saene eg. Sinfalla & Casus

Similipuncta in rō's & hō's

N.	dēdr goul <small>diefer Goul</small>	des rō's <small>diefer Kopf</small>	dēs hōus <small>diefer Haub</small>
G.	von dēm goul	von dēdr rō's	von dēm hōus
D.	dēm goul	dēdr rō's	dēm hōus
Acc.	dēdr goul	dēs rō's	dēs hōus

Plur.

N.	<u>diefer dene goul - rō's - hō's</u>
G.	von dene
D.	dene
Acc.	diefer dene

dear da - deardä dä - dis dä - dis dä dä - de's dä de's dä

der betydning var "dear, jaun"; zygning, instellen -
far värf

N. d'r säll - de säll 's säll
J. vom sälls von d'r sälls vom sälls
ad. (a)m sälls säe ad. d'r sälls iar ad. (a)m sälls säe
D. (a)m sälls d'r sälls (a)m sälls
Acc. d's sälls de säll 's säll.

Plur. N. de sälle
J. von de sälle ad. de sälle iar
D. de sälle
Acc. de sälle.

Relativ - n - ab - Relativ - ni ft yabru'n'nyfley, drefu

N. wo - zygning för alla Casus; der
Lativ luv'tat värf deam wo, dear wo - deam wo

Relativ - n - ab - Interrogativ -

N. well(a)r - wells - wellas
J. fält
D. well(a)m - well(a)r - well(a)m
Acc. well(a)n - wells - well(a)s

Relativ - n - ab.

d säddeg(a)r - d säddega - d säddeg's, dunnhan
de Lann d söllar d sölls - d söllas

Usläpente Lirvni'stan: ebb(a)r jamunt, ebb's flaub
ned med Momunt, jed(a)r Judax
wē(a)r Khan? was umb? wo?

Zusammenhang

oēs, niub, d̄ gotzēgs mir niub, Zwäēf, druid, viar,
fäēf, sex, sīb, äht, nāi, zed, älf, zwelf,
driēzēd, vierzēd, fuffzēd, 75 fuffzēd(50)
hond(art), dousat (1000) -

Zusammenhang

d'r erst, d'r and(er) 75 d'r fäēft, (8^{te}) -
d'r äht(er) (8^{te}) 75

Lehrerinnyen der Buchdruckerei in der Hauptstadt
von der Königl. lib. zinn. Graba.

Kend - bu - kläen(er) bu - mäde - kläene
mäde - grös(er) bu (unverfesselt lichte) Müde,
parfumm) - fraod nām (Schreibstil, Schreibgerate)
manns nām (Männchen) - kotzid(er) -
(Ländchen) kotzid(re) (Länd)
vedd(er) (Mutter) bäs (Lust) - vadd(er) -
muadd(er) - nēle - Großvater - nē Großmutter
dodde (Zanzette) - näst(er) - näst(er) der
Zangne bei Holzgerate) - slambere (Holzgerat
mutter, in dem spannen, wölfe immer noch nur 3
fauchfale derer (Länd)

Gänßel.

gudds däg - gudden morgo - åbåd - gust naht
 Lønn Gafur: bkküst de godd - bkküst ðnð godd (höfð
 niff Gott) iszt kommat nõ - (fehlt kunnst nõ) (niff
 Olm Mungun: so früs aof - aõ so aof (aõf
 pfu aõf) - Zu den Abbiten: flisseg! -
gaffat's gust - nõ it gar z' flisseg! -
gät's? - snid't's? (zu nimm Holzmaß, nimm Maß
 i. dyl.)

Zu den Bärfa, wiff den Gantzen in den Zönnen
getobt sei Jesus Kristus! - Nun man vedt de
Bärfa kunnst: so biddst? aõ so biddst?
(wiff pfu gebitt?)

Zu nimm Bärfa: wia gät's - wia stät's? -
wia kant's? - tröst ðnð godd! (höfð niff
 Gott) - Nun jemand gaffat's: tröst ðnð godd
is laad (höfð niff Gott dat Laad!) - Nun ein Kind
gaffat's: i wæs, ðnð gligg zom ð en' em
hemm'l (höfð niff Gott zom nimm Guggel im
 Himmel!)

Zu den Manzaf: I wæs, ðnð gligg ð gust's
nur jar!

Dankpöyng: Vergelt's godd! - i sa(g) dank!
i sa(g) dautmål vergelt's godd!

Allesmörder in Sürfa.

Kalb - eel - sish - verrechter sish - glombat's
sish - sdu - kök - sdu kök - kurd sish -
laets (gegen die Kropf) daß laos - kurd -
gēt's - hende (hündra) malafitz kök - regdment
sish - tropf - saggermond's kök 75

wann d' no glai verreggs dätst! -

Ukru " in handwaxelzangal.

pflegl drupfflegal, bidig' handbil, axt,
sägs karp, haos huan,

Frundwörtter mit ibrer fupfällungau.

Cujō - entressant pass intraffekt, - standsbene
für stantepede - juristisch gipfz - regilliv -
Kalyon - ra ruenidrd nünixan
g'smio (Janipalla) - ardolleri Arbillipin - Corbaral
Corparal - Barmetr Luomant - debdazio
duplakiviu - exkuzio - fraktiviu - mitconsort - Conforta
malofitz - Mulofitz (zu' Arspänitöng des Arspänitöng) - man-
donidrd - ponil alt unverdrückl bedingau bei Verdrückung -
mis'rabl mis'proubal - barrik fränk - söfl pfofal

Leumünnyau man Saffau:

d'r häeleg däg z' ostord - z' pfengst - z' wai-
nächts - diser's Herrgotts däg (ün'raub Gruggott
Zug, föweln, furwiltfuf) - longgsöndeg (frükun z'
fürkuy, d'r 1^{te} Saffau ponkuy) kirwidi Arspänit

Landnámningar v. Spisau v. Galduráttur:

mil (Mjölk) - sladd'mil (sprætt Mjölk) - riðmil
 (Kjöfsmil, hvettemil) - dúrnand (fræfbar)
 kruthaigl (vinnu Mjölkspisau mit Krútt árnútt) -
 múss (Lau) - brennt's (mit Krútt og gættar
 Lau) - knepfls (vinnu áttu Krúttur, "Spitka" vinnu)
 brät knepfls (vinnu gættar og gættar Lau) -
 höfnúdd (Lau - (daupt) Krúttur) bráds Lau
 bráds (vöpun) - grambráds - erdbáds (Gættur -
 fættur) - riddan (Kau) - sálát -
 esse flig - ebb's sur's (Kau) - ærkudds
 (vinnu Krúttur gættar Krúttur) - sladd'r -
 rubbs - bollstopp'r - Krutbædd -
 ebb's glæbt's (vinnu Krúttur gættar Lau) -
 ebb's læbb (vinnu Krúttur Lau) - kiskld (Kau) -
 - vinnu Lau Krúttur Lau
 Krissparr (Kau) - visöld (Lau)

Landnámningar v. Spisau v. Galduráttur:

bæd (Lau) - sússndt kasta (vinnu Krúttur
 mit Lau) - bettsat (Lau) - bettsatle (vinnu
 Lau Krúttur) gættar Lau) - sídl (Lau) -
 fættur mit Lau) - drukd (Lau) - súbb (Lau)
 (Lau) - hölleffl (Lau) - bæs'm
 (Lau) - knétt trög (Lau) - stánds
 (vinnu Lau) Krutstánds - gættar wäsd
 (Lau) - brennd (Lau) -
 gré makh (Lau)

Altidar n. Innu Noffa

g'smis (Chemise) - leible - söba (Blunt) mutz (Blunt)
jaggl (Furta) - kapba (Kägen) - häs (Blaidung) - kittl (Kork)
rossa (Lundspissa) sös (Spitze) = gembb kabba (Kud,
sunba) - fraobäs kabba (Gauben mit Bündern n. Zigen)
sämat (Kainak) - zwil (Zwill) - bärs (Zitz)
kottö (Kallou) - himat (Linnwand) - ristegsdud
 (: flüßnab Fül) - sägga (: Zäng-gewidklan)
hërris (Jorviff = frauzöfif Mada) - bëris (bërriff)
 (lündlöf Mada)

Yffon

kus - ox - kalb - molle (Ninn) - häge (Züßfenn) - bösele
 (Jüngmiff) gul - ross - märr (Nita) - muisle
 (Toflan) - säp - hord - katz - kenn - gaggel (gagel)
end (futa) - gäos (Spaub) - mädr (Madrar)
häs - bäle (Bakar) - zäesle (Zisig) - krä (Krauf)
 (Barba)

Yffta Inu manpfl. Leibab n. Innu Noffaflänngan

nësa (Näsa) - kird (Zorn riyantl. Ninn) - grend (= Kopf)
rugg (Rückan) - fidls (Zindstfandl) -
sndals (Spunnen = affman) - müsls (auspfa)

Lijannittumand.

Tone Anton i Antonia - Stens Anjofru - Bigge Lina,
 Sitt - Wise Alois - Bernt Laufard - Vere Hans
 Fridr. Joffred i Joffred, Guste Joffru - Mikl. Mylan
 Bedr. Juhar - Sebber Joffru - Mårde Musten -
 Ferg. Juary - Hans - Manne Joffru - Lonz
 Luanuz - Ottmårds Ottmar - Endre's Andras
 Hurde. Anrolin - Babist Joffru - Blåse
 blufin - Carl Lual - Menz. Luanub - Conde
 Conrad - Vere Anriau - Cæte Ruzarua - Naze
 Juary - Faggl Juhar - Lenhard Laufard -
 Mattis Muffin - Mæxe Muz - Bast. Koffru
 Vizenz - Vigel Vinzanz - Cläs. Nikolau,
 Mire Capuit -

Lis - Lisl - Bette. Joffru - Ann' Otta - Anmari
 Anmari - Måri - Msi - Maria - Båbe Lusuru
 Carl Ruzolau, Criste Joffru - Cresenz -
 Senz - Grötl. Conzanz - Conegond - Gond -
 Ruzgund - Vere Juarofu - Traud Joffru
 Getrud - Joann Joffru - Jul Joffru - Juste
 Joffru - Kådderæ Ruzarua - Maggl Muzda,
 Juar - Mone Muzta - Oddill Otta -
 Rosal - Rosl. Ruzolau - Teres - Resl Joffru -
 Burgl Muzda - Vere Muzta - Viddor Otta,

Güternamen.

Leffelandsbur - Höfbur - Stoffjäk -
 Smidjäk - Beggsbur - Stoffbur - Höllbur -
 Höllands - Enzjös - Brähts mihl -
 Cläsbéd'r - Verrē - Kieferle - Iräinerle -
 Beggle - Marx - Klotz -

Feldes, Gärten

Alle einzeln
 mit dem Brief

Mässrihtz - Rufsloh - Lohem - Bösnägg'r
 Rossblatz - Sandswisa - Rög laka -
 Laeb'rberg - Enzbridl -

Stenauer bei Kirchbg. 1788.

Lehrbuch der deutschen Sprache in: Pöbner'schem, der
 nun Buchstaben gänzlich abwaschen

mö = ^(wasst/ffinal mehr) mindes, mö kommd = mindes kommd

käl = pflicht, wirt z. l. käl wedder pflicht
Waller - käler mens; ~~pflicht~~ Maupf

wä = pfön, poly z. l. wädr mä non pfönat;
polyn Mien - wäe bit - polyn, fessurffög.
Licht - du bist aber hit wä = die
bis aber fänta fön getleidet

festwäe (Inspanien) = Verlobungstung, hantwäe

ärdle = fauderben, z. l. ärdle klädst - fauderben
getleidet - ärdle smeggd + nina Späta) -
sigualfün luf pfunkten

märd morgd = morgau fuf, morgau on
das Luf

nē = Großmutter

nēle = Großmutter

planz = zu lange dänken z. l. is planzt mi
so dänkt mir zu lange

kök = ein sehr süßes Pfefferkuchen

verpfendle = unpfundend

siçg = siçgan, passen, galygan per 3. h. des siçgt
it - dieß paßt nicht - is siçgt mir it ab is mir
nicht galygan

ausgennd = unbegründet

alloegz = allein

gotzogs = mit einab

kramm = Druck

kœzeg = keinmützig, unfluchtig

arbeds = oben an der boden

Laobe = Gang im zwickel der

sträls = lumen

sträl = lumen

kampl = hundert. Maßlein

gôs = Körze

æmdznä = irgendwohin

wissd = Rechtshilfe

zud de broggd komd = zum Rechtshilfe kommen

hattls = Riszen beim Gebirg

molle = Wasser

näge = Sarvan Zerstörung

muisle = Füllen, Füllen

bö'sle = junges Kindchen

boss = Hundsfrau

äsetz - das setz = an = ansetzen

mennd = das Vieh (die Mägen) weiblich z. B.
hinn Flöyan

hälend = sämlich

Kriessjir = Kriessfrau

visöls = bosnen

bäddreg = ungeschickt

mittlöd = mitten, in der Mitte

lä'seg = fällen, nicht leicht zu bekommen

rax - ironisch = schön, etwas raris

bäids = bidden d. i. bidden, anrufen

läebd = gesund überlassen wenn (flau)
ebbs g'läebt's - aber überlassen (z. B.
abhandeln)

vüß = Hand im Gefolge

nuiris - ein Kopfweh bei Kindern,
Handen, ein zappendes wie das Übel,
pfleg -

lihd, auslihd = waschen, abwischen z. B. den Boden

läo - lassen = passieren - u. im Sinne

septs - pflegen = passen u. in der Hand

angld - angeln = fischen Jhr
7

sör = böß, pflichtig - Jhr
7

Zig'r - Miljkväs

grädeg = ihalyalavink, mi druvindstyg

näht - vädrnäht = yafan, vuyafan

nomnd - vinnar, vifk mofa

bäed = limb, fufpar gefimla

glamkore = hafzeitvinklar

trambd = kuggan, korb

glemmd = klinnu, klattaru

gädsle = Gaispkvinnar

gonggelhdisar (Kvintalförifor) - Die Gpinnarinnu, walyfn
in vinnu vinnu hantv gipmankvinnu

höegards (hymngartan) - Gpinnankvinnu der Unlu
fellny vanyu.

ürhalb = hofel, Kvinnastary

2+ gräddd = Rorb, kvantvorb, kvantvorb, kvantvorb

kirb - emndkirb = kvantvorb

bläd - blämüle = gützan (dab Galovid) kvantvorb

gnall = kvall

bärs = Gitz

säl = blaf, fuff

fratt = vinnu d - (kvantvorb kvantvorb)

flengog = matt, kvantvorb, kvantvorb

lihd = kvantvorb, kvantvorb - (kvantvorb)

präetd = kvantvorb (kvantvorb - kvantvorb)

börs = kvantvorb (kvantvorb) kvantvorb kvantvorb

lordis = Weisheit weisheit (haim) Gort überwind ad. Gort

birrenz - birrenz mahd - auf birrenz setz =
 weisheit weisheit, auf weisheit weisheit
 (von Gort)

hæz = Blauschnecke (auf Hefen mit Grottenen)
 (Hefen)

bisteh - bisteh - kassan - das kassan = weisheit
 weisheit - das kassan - kassan
 beim Gort.

nommalor = Gort (Hefen)

hemmalor - Gortweisheit = Gortweisheit

lods - Lods = Gortweisheit

lahd - Lods glückselig = Gort, Gortweisheit

klapf = Gort weisheit Gort ad. Gort am Gort

slidd - schlitten = schlitten weisheit

sliford - schliffen (auf dem Gort)

aogst = Gort, (Gort Gortweisheit)

ãomãd = Gort

sërrd = Gort, Gort - Gortweisheit

Santskansber = Gortweisheit

alleg = allemal

dussd = Gortweisheit

ussd = Gortweisheit

inã = Gortweisheit

induf = Gortweisheit

sih gaehd - der gaehd se = Gort Gortweisheit, der Gort
 Gort, Gort.

is dacht mi = ab Gortweisheit für : ab Gortweisheit

mãr = Gortweisheit, u. Gortweisheit ; mãrdnëst neu Gortweisheit Gortweisheit Gortweisheit.

is hat's gērs dāo - ab fēt 'b gnon gōffan d. i. ab ip lāsift
gng rnyaw.

lihtzindor - lāifnd

smuddor - Nōrbu.

omkaid = nūnawfan, iūfollaw - 's kait om = ab füllt nūn.

ge = zū, nūf z. b. kom ge nīd - i gang ge Dādēz

sohd = gūnfaw z. b. gūn, gūnwā z. b.

dō auf dett = dūmalt z. b. dō is nō andrs g'wēd
dūmalt ip 'b nūf rēdrōb gūnwān.

swend - fūwīndū = ofūmāfīg rēdrōb z. b. 's ist is
g'swōnd.

äbr = fūi nōr fūn z. b. 's fēld ist äbr = ab līngt kōw
fūn wōf.